

MERCK-GRUPPE

Die Gesamterlöse der Merck-Gruppe stiegen im 2. Quartal 2011 um 16 % von 2.208 Mio € im Vorjahresquartal auf 2.555 Mio €. Hauptverantwortlich für diesen Zuwachs war die im Juli 2010 abgeschlossene Akquisition der Millipore Corporation, einem führenden US-amerikanischen Life-Science-Unternehmen. Akquisitionen und Veräußerungen trugen 13,7 % zu dieser Steigerung bei, während negative Währungseffekte die Gesamterlöse um 3,1 % schmälerten. Die organische Wachstumsrate betrug 5,1%. Im 1. Halbjahr 2011 stiegen die Gesamterlöse um 19% auf 5.119 Mio €.

Mit 86 Mio € fielen die Lizenz- und Provisionserlöse, die zum Großteil von der Sparte Merck Serono stammten, im 2. Quartal 18 % niedriger aus.

Unter der Position „Herstellungskosten“ wurden im Berichtsquartal einmalig Vorratsanpassungen in Höhe von 52 Mio € gebucht. Von dieser Summe entfielen 39 Mio € auf die Sparte Performance Materials und der Rest auf die Sparte Merck Serono. Damit erhöhten sich die Herstellungskosten im 2. Quartal deutlich um 47%, wodurch beim Bruttoergebnis lediglich ein Zuwachs von 6,2 % auf 1.795 Mio € erzielt werden konnte. Im 1. Halbjahr 2011 verbesserte sich das Bruttoergebnis um 13 % auf 3.719 Mio €.

Im 2. Quartal des laufenden Geschäftsjahres wichen die meisten Zahlen der Merck-Gruppe weiterhin maßgeblich vom Vorjahr ab, da die Akquisition von Millipore am 14. Juli 2010 abgeschlossen worden war und somit keine Erlöse und Aufwendungen von Millipore in der ersten Jahreshälfte 2010 enthalten sind. So erhöhten sich zum Beispiel die Marketing- und Vertriebskosten im 2. Quartal 2011 um 12 % auf 605 Mio €.

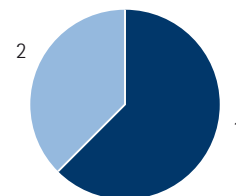
Die Lizenz- und Provisionsaufwendungen, die hauptsächlich für Umsätze von Rebif® in den USA und Erbitux® in Japan anfielen, beliefen sich im Berichtsquartal mit 118 Mio € auf nahezu unverändertem Niveau.

Die Verwaltungskosten stiegen im 2. Quartal 2011 um 10% auf 126 Mio €.

Gesamterlöse nach Unternehmensbereichen – Q2

in Mio € / % an den Gesamterlösen

1	Pharma	1.598	63 %
2	Chemie	957	37 %



Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge haben sich im Berichtsquartal von –109 Mio € im Vorjahresquartal auf –270 Mio € mehr als verdoppelt. Diese Summe enthält neben den Millipore-bezogenen Integrationskosten unter anderem auch eine Wertminderung in Höhe von –161 Mio € für Überkapazitäten in der Large-Scale-Biotech (LSB)-Produktionsanlage am Schweizer Standort in Corsier-sur-Vevey sowie eine Rückstellung in Höhe von –20 Mio € für die noch anfallenden Kosten in Zusammenhang mit dem im Juni bekanntgegebenen Entwicklungsstopp bei Cladribin, einem Arzneimittelkandidaten für die orale Behandlung der Multiplen Sklerose. Das 1. Halbjahr 2011 verzeichnete im Vergleich zum Vorjahreszeitraum einen Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge um 50% auf –368 Mio €.

Merck-Gruppe

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F&E) lagen mit 369 Mio € im 2. Quartal um 9,0% höher als im Vorjahr. Entscheidend hierfür waren die höheren F&E-Ausgaben der Chemiesparten.

Komponenten des Wachstums nach Sparten – Q2

Änderung der Gesamterlöse gegenüber Vorjahr in %	Merck Serono	Consumer Health Care	Merck Millipore	Performance Materials	Merck-Gruppe
Organisches Wachstum	6,4	4,2	4,0	1,4	5,1
Währungseffekte	-2,9	-0,3	-2,7	-4,9	-3,1
Akquisitionen/Veräußerungen	-1,5	-	137,6	-3,0	13,7
Insgesamt	2,0	3,9	138,9	-6,5	15,7

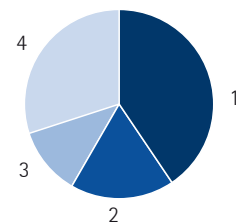
Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte haben sich im Berichtsquartal von -146 Mio € auf -319 Mio € mehr als verdoppelt. In dieser Summe sind die Abschreibungen für immaterielle Vermögenswerte aus der Kaufpreisallokation für Millipore in Höhe von -46 Mio € und von Merck Serono in Höhe von -263 Mio € enthalten. Letzterer Wert beinhaltet Wertminderungen: in Höhe von -63 Mio € für Safinamid, einer potenziellen Begleittherapie bei der Behandlung von Parkinson; -17 Mio €, um die Abschreibungsdauer für Rebif® zu verkürzen; sowie eine Wertminderung in Höhe von -35 Mio € für IMO-2055, da dieser 2007 von Idera Pharmaceuticals einlizenzierte Kandidat für die Krebstherapie nicht weiterentwickelt wird. Des Weiteren gibt es eine Wertminderung in Höhe von -8,6 Mio € für Patente in der Sparte Performance Materials.

Aufgrund dieser verschiedenen Einflüsse sank das Operative Ergebnis von 326 Mio € im Vorjahresquartal auf -11 Mio € im Berichtsquartal. Das bereinigte Operative Ergebnis der Merck-Gruppe ging im 2. Quartal 2011 von 501 Mio € im sehr starken Vorjahreszeitraum um 37% auf 315 Mio € zurück. Dieses Ergebnis schließt Merck-Serono- und Merck-Millipore-bezogene Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Integrationskosten sowie Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte der Sparte Performance Materials nicht ein. Dank der hervorragenden Zahlen des 1. Quartals betrug das Operative Ergebnis des 1. Halbjahrs 360 Mio €. Im Vorjahreshalbjahr waren 621 Mio € erreicht worden. Das bereinigte Operative Ergebnis belief sich im 1. Halbjahr 2011 auf 945 Mio € im Vergleich zu 934 Mio € im Vorjahreszeitraum.

Merck-Gruppe | Umsatzerlöse nach Regionen – Q2

in Mio € / % an den Umsatzerlösen

1 Europa	1.007	40 %
2 Nordamerika	435	18 %
3 Lateinamerika	292	12 %
4 Asien, Afrika, Australien	735	30 %



Die Umsatzrendite der Gruppe (ROS: Operatives Ergebnis / Gesamterlöse) ging von 14,8% im Vorjahresquartal auf -0,4% im Berichtsquartal zurück. Mit 12,3% fiel die bereinigte Umsatzrendite (Core ROS) der Merck-Gruppe im 2. Quartal 2011 ebenfalls niedriger aus als im Vorjahr (22,7%). Sie definiert sich als Operatives Ergebnis ohne Merck-Serono- und Merck-Millipore-bezogene Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Integrationskosten sowie ohne Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte der Sparte Performance Materials in Relation zu den Gesamterlösen.

Merck-Gruppe

Die Sondermaßnahmen beliefen sich im 2. Quartal auf –11 Mio € und betrafen hauptsächlich Risikoanpassungen für aufgegebenen Geschäfte. Im 2. Quartal 2010 waren Sondermaßnahmen in Höhe von –1,2 Mio € angefallen.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) verringerte sich daher im 2. Quartal 2011 von 325 Mio € im Vorjahresquartal auf –22 Mio €. Im 1. Halbjahr fiel das EBIT mit 507 Mio € um 18% niedriger aus als im Vorjahreszeitraum (620 Mio €).

Aufgrund niedrigerer Zinsaufwendungen verbesserte sich das Finanzergebnis von Merck um 4,7% von –78 Mio € im Vorjahresquartal auf –75 Mio €.

Das Vorsteuerergebnis der Merck-Gruppe belief sich im Berichtsquartal auf –97 Mio € gegenüber 247 Mio € im Vorjahresquartal. Die um Sondermaßnahmen bereinigte Steuerquote von Merck belief sich im 2. Quartal 2011 auf 12,9% verglichen mit 24,2% im Vorjahresquartal. Aufgrund höherer latenter Steuererträge belief sich der tatsächliche Steuerertrag im 2. Quartal 2011 auf 13 Mio €. Im Vorjahresquartal war dagegen ein Steueraufwand in Höhe von 60 Mio € ausgewiesen worden.

Das Ergebnis nach Steuern sank von 187 Mio € im Vorjahr auf –84 Mio € im Berichtsquartal.

Zum 30. Juni 2011 betrug die Bilanzsumme der Merck-Gruppe 21.890 Mio €, was einem Minus von 2,2% im Vergleich zur Bilanzsumme zum 31. Dezember 2010 (22.388 Mio €) entspricht.

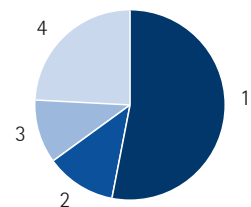
Die Eigenkapitalquote stieg von 46,3% am Anfang des Jahres auf 47,3% zum 30. Juni 2011. Die Nettoverschuldung konnte zum 30. Juni 2011 um 700 Mio € von 4.484 Mio € zum Jahresende 2010 auf 3.784 Mio € zurückgeführt werden.

Die Merck-Gruppe erzielte im 2. Quartal 2011 einen Free Cash Flow von 253 Mio € gegenüber 356 Mio € im Vorjahresquartal. Im 1. Halbjahr 2011 erhöhte sich der Free Cash Flow von 551 Mio € auf 899 Mio €. Der um Akquisitionen und Veräußerungen bereinigte Basis Free Cash Flow betrug 258 Mio € im 2. Quartal, verglichen mit 360 Mio € im Vorjahresquartal. Der Free Cash Flow on Revenues (FCR: definiert als Basis Free Cash Flow in Relation zu den Gesamterlösen) blieb mit 10,1% unter dem Vorjahresquartalswert von 16,3%. Im 1. Halbjahr erreichte der Basis Free Cash Flow eine Höhe von 444 Mio € im Vergleich zu 567 Mio € im Vorjahr.

Zum Stichtag 30. Juni 2011 beschäftigte Merck weltweit 40.487 Mitarbeiter. Zum 31. Dezember 2010 waren 40.562 Mitarbeiter beschäftigt worden.

Anzahl der Mitarbeiter zum 30. Juni 2011: 40.487

1 Europa	21.565	53 %
2 Nordamerika	4.860	12 %
3 Lateinamerika	4.283	11 %
4 Asien, Afrika, Australien	9.779	24 %



KONZERNKOSTEN UND SONSTIGES

Das Segment Konzernkosten und Sonstiges beinhaltet die Konzernverwaltungskosten bezogen auf Holdinggesellschaften, Finanzergebnis, Steuern sowie Sondermaßnahmen, die nicht einzelnen Sparten zugeordnet sind.

Konzernkosten und Sonstiges | Kennzahlen

in Mio €	Q2 – 2011	Veränd. in %	Jan.–Juni 2011	Veränd. in %
Gesamterlöse	–	–	–	–
Bruttoergebnis	–	–	–	–
F&E-Kosten	–	–	–	–
Operatives Ergebnis	–24,7	–	–50,1	1,1
Sondermaßnahmen	–17,3	–	–17,3	–
Free Cash Flow	–111,7	46,5	–367,6	86,9
Basis Free Cash Flow	–111,7	53,6	–367,6	102,8

RISIKOBERICHT

Alle im Geschäftsbericht 2010 getroffenen Aussagen zu geschäftsbezogenen Risiken, rechtlichen Risiken, Risiken im Personalbereich, Risiken der Informationstechnologie sowie Umwelt- und Sicherheitsrisiken sind im aktuellen Berichtszeitraum weiterhin gültig für die Merck-Gruppe.

Es sind keine bestandsgefährdenden Risiken für die Merck-Gruppe zu erkennen.

PROGNOSEBERICHT

Zum jetzigen Zeitpunkt, nachdem die erste Hälfte des Geschäftsjahres bereits hinter uns liegt, kann Merck seine Prognose für das Gesamtjahr 2011 weiter konkretisieren. Die Geschäftsleitung rechnet aktuell für das Gesamtjahr mit einer Steigerung der Gesamterlöse der Gruppe auf 10 Mrd bis 10,4 Mrd €. Wie das 1. Halbjahr zeigte, konnte das Unternehmen die auf die Akquisition von Millipore im Jahr 2010 zurückgehende hohe Nettoverschuldung erheblich senken. Das Operative Ergebnis der Gruppe sollte sich für das Gesamtjahr auf ca. 1 Mrd € belaufen. Damit bleibt die aktuelle Prognose aufgrund der Vielzahl von einmaligen Wertberichtigungen, die in diesem Bericht dargestellt wurden, hinter unserer Erwartung vom April zurück.

Prognose für die Merck-Gruppe für 2011

Merck-Gruppe	Prognose 2011
Gesamterlöse	10 Mrd € – 10,4 Mrd €
Operatives Ergebnis	ca. 1,0 Mrd €

Sparten der Merck-Gruppe	Prognose Wachstum der Gesamterlöse 2011
Merck Serono	+1 % – 2 %
Consumer Health Care	+6 % – 9 %
Merck Millipore*	ca. + 50 %
Performance Materials*	+4 % – 6 %

* bereinigt um das Geschäftsfeld Cosmetic Actives, das ab 2011 nicht mehr bei der Sparte Merck Millipore, sondern bei der Sparte Performance Materials berichtet wird.